



UNSERE GEMEINDE WÜSTEN



In dieser Ausgabe:

	Seite		Seite
→ Monatsspruch/ lied und Gottesdienste	2	→ Geburtstage und Familiennachrichten	7
→ Angedacht	3	→ Veranstaltungen	8
→ Neues aus der KiTa Arche Noah	4	→ Rückblick Dorffest	9
→ Kinderseite	5	→ Ferienfreizeit 2026	10
→ Ev. Stift zu Wüsten	6	→ Impressum	11
		→ Teresa von Ávila	12



**Gottesdienst in der
Kirche jeweils sonntags
um 10.00 Uhr**

*Im Anschluss an jeden Gottesdienst
wird Kirchkafee angeboten!*

- 2.9. 17:00 Uhr **Ökumenischer
Gottesdienst zur Einschulung**
→ Sup. Weißler
- 6.9. **Gottesdienst mit Abendmahl**
→ Sup. Weißler
Koll.: Blumenschmuck für die Kirche
- 13.9. **Gottesdienst mit dem neuen Konfizeit Jahrgang**
→ Präd. Bönemann, Sup. Weißler und Präd. Hülten-
schmidt
Koll.: Gossner Mission
- 20.9. **Gottesdienst mit Abendmahl zu den Konfirmationsjubiläen mit dem Posaunenchor**
→ Sup. Weißler
Koll.: Gemeindebrief
- 27.9. **Gottesdienst**
→ Pfr. Honermeyer
Koll.: Diakonie Deutschland, Ev. Bundesverband
- 4.10. **Gottesdienst zum Erntedankfest**
→ Sup. Weißler
Koll.: Brot für die Welt



Monatslied September:

Lobt froh

(EG 332)



**Gottesdienst im
Andachtsraum
des Ev. Stiftes**

jeweils freitags um 10.15 Uhr

- 4.9. **Gottesdienst mit Abendmahl**
→ Pfrin. Wentz
- 11.9. **Gottesdienst** → Pfrin. Wentz
- 18.9. **Gottesdienst** → Pfrin. Wentz
- 25.9. 14:30 Uhr **Gottesdienst zum Erntefest** → Sup. Weißler und
Grundschule Wüsten
Um 18.00 Uhr **Aufhängen der Erntekrone** mit dem Posaunen-
chor und der freiwilligen Feuer-
wehr.

Besser eine Hand
voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste**
voll mit **Mühe**
und **Haschen**
nach Wind. «

KOHELET 4,6

Monatsspruch
SEPTEMBER

2026



Er erquicket meine Seele.

Psalm 23, 3

Die Urlaubszeit liegt größtenteils hinter uns. Ausruhen, entspannen, Kraft schöpfen, Spaß haben. Hat das wohl geklappt? Fühlen Sie sich „erquickt“?

Das Wort „erquicken“ fand ich immer schon ulkig. Es ist aus unserer Alltagssprache verschwunden, findet sich eigentlich nur noch in der Bibel. Deswegen habe ich mir mal Gedanken darüber gemacht. Was bedeutet es eigentlich? Wenn man das Wort „erquicken“ googelt, wird es mit der Bedeutung „neu beleben“, „erfrischen“ oder „laben“ beschrieben. „Laben“ ist ja auch ein Wort, das wir kaum noch benutzen. „Erfrischen“ trifft es am besten, finde ich.

Erfrischung haben wir an den heißen Sommertagen ja wirklich gebraucht! Aber mehr im Sinne von Abkühlung, was ja auch unbedingt seine Berechtigung hat!

Erquicken meint aber eine Erfrischung der Seele, so ist es auch in der Bibel gemeint. Erfrischung im Sinne von *Neue Energie bekommen* oder auch *Abwechslung aus dem alltäglichen Trott erleben, Freude erleben, belebende Gedanken bekommen*.

Das wünschen wir uns doch im Urlaub, es ist sogar der Zweck von Urlaub und Ferien.

Wo oder wobei wurden Sie erquickt? Welche Urlaubsmomente sind uns besonders erfreulich und erfrischend im Gedächtnis geblieben? Haben wir Fotos davon gemacht? Sie ins Reisetagebuch eingetragen? Dann können wir sie sogar später nochmal nachwirken lassen, toll!

Erquickung bekommen wir von Gott geschenkt, wenn wir offen dafür sind, sie wahrzunehmen. Wenn wir zur Ruhe kommen und unsere Sinne öffnen können; zum Beispiel für einen wunderbaren Ausblick in der Natur, eine schöne Musik, unbeschwerte Momente mit lieben Menschen, eine interessante Entdeckung oder eine Ruhepause in einer schönen kühlen Kirche oder so vieles mehr.

Wenn wir diese wertvollen Momente bekommen, wird das Herz und die Seele leichter. Wir schöpfen neue Kraft für den Alltag, bekommen frischen Mut für unsere Aufgaben.

Einen erquicklichen September wünscht Euch und Ihnen

Gabriele Strohfeld



Neues aus der KiTa Arche Noah....

Wieder einmal neigt sich ein Kita-Jahr dem Ende entgegen. Wir haben uns in geselliger Runde von unseren Schlaufüchsen verabschiedet und wünschen ihnen einen tollen, spannenden Start in die Schulzeit und Gottes Segen. Auch ein kleines Abschiedsgeschenk durfte natürlich nicht fehlen!



gezogen. Über die nächsten Wochen konnten wir ganz genau beobachten, wie die kleinen Würmchen immer dicker wurden, sich dann in ihre Kokons verpuppt haben und schließlich daraus als wunderschöne Falter geschlüpft sind. Außerdem haben wir im Morgenkreis ganz viele interessante Dinge über Schmetterlinge und ihre Lebensweise gelernt.



Die letzten Monate haben Sonne und Hitze mitgebracht. Natürlich genießen wir das in vollen Zügen. Regelmäßig läuft nun die Matschanlage, und auch das Planschbecken haben wir schon eingeweiht. Ab und zu finden sich auch Meerjungfrauen bei uns im Sandkasten...

Ein besonderer Moment war es, als wir uns im Garten versammelt haben, um die Schmetterlinge in die Freiheit zu entlassen. Wir haben ihnen hinterher gewunken und ihnen alles Gute gewünscht.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit!

Vor einigen Wochen haben wir ein Schmetterlings-Projekt gestartet. Ein paar winzig kleine Larven sind bei uns mitsamt ihrem Zuhause ein

Ihr Team der Kita Arche Noah



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

**Im Laubhaufen findet
der Igel sechs Buchstaben:**
Welches Wort kannst du
daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und
fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar
Fische und Brote so, dass 5000 Menschen
davon satt wurden?



Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Erfrischender Besuch von Christinen Brunnen



In der ersten August-Woche durften wir uns über einen ganz besonderen Besuch freuen: Christinen Brunnen war bei uns zu Gast und hat unsere Seniorinnen und Senioren mit kostenlosen Erfrischungen versorgt.



Ob Mineralwasser, isotonische Getränke, leckere Apfelschorle oder

frischer Multivitaminsaft – für jeden Geschmack war etwas dabei!



Beim Spielespaß im Park sorgten Bewegung, Musik und viele fröhliche Momente für gute Laune. Die kühlen Getränke waren dabei die perfekte Erfrischung an diesem schönen Tag. 😊. Ein herzliches Dankeschön an Christinen Brunnen für die tolle Unterstützung und diesen schönen Nachmittag!





Veranstaltungen im Gemeindehaus

Frauenfrühstück 9.00Uhr
jeden letzten **Mittwoch** im Monat,
am **30.9.**

Hausbibelkreis 19.00 Uhr
14-tägig donnerstags, Infos bei
A. Hültenschmidt, Tel. 638411

**Selbsthilfegruppe für Suchtkranke,
Gefährdete und Angehörige**
Kontakt unter Tel.: 05733 918480
Emailadresse: kontakt@suffonline.de
jeden Mittwoch 19.30 Uhr

Posaunenchor
jeden Donnerstag 19.30 Uhr



Die Woche im CVJM Wüsten

Teenkreis jeden Mittwoch
(ab 11 Jahren) 18.00-20.00 Uhr

Jugendkreis jeden Donnerstag
(ab 16 Jahren) 18.30-20.00 Uhr

Kinderchor „Wüstener Kirchenmäuse“
(ab 5 Jahre) jeden Freitag
15.00-16.00 Uhr

Jungschar jeden Freitag
(ab 6 Jahre) 16.30-18.00 Uhr



Veranstaltungen im Ev. Stift

Bibelgesprächskreis mit B. Kramer
Donnerstag **10.9.** um 16:00 Uhr

Seniorenbegegnung mit dem CVJM und
der Feuerwehr Wüsten
Mittwoch **9.9.** 15:00 Uhr

Trecker- und Oldtimertreffen 2026



11.- 13. September 2026

“Auf dem Windberg” in Wüsten

Freitagabend 11.9. ab 20:00 Uhr - drei Live Bands auf der Panoramabühne
Nachthimmel, The Luckabillies und YSZ

Samstag 12.9. Das Programm startet ab 8:00 Uhr, ab 20:00 Uhr Diesel-Party

Sonntag 13.9. Das Programm startet ab 8:00 – 17:00 Uhr

Weiter Infos bei Nicole Mügge 0171 3770103



Begegnungen beim Wüstener Dorffest

Was für ein schönes Dorffest in Wüsten! Neben Musik von den Dorfrockern, guter Stimmung und einem großartigen Kinderprogramm am Nachmittag, gab es in diesem Jahr eine besondere Bereicherung: Frauen aus dem Übergangsheim in Wüsten hatten gekocht und gebacken und damit ein Stück ihrer Heimat mitgebracht.



lingsheim gibt und dort Familien aus unterschiedlichen Ländern leben. Umso schöner war es, sich ganz unkompliziert kennenzulernen.

Essen verbindet – das wurde an diesem Nachmittag spürbar. Fremde Gesichter wurden zu Menschen, die Freude an der Begegnung stand im Mittelpunkt.

Wir sagen herzlichen Dank an den CVJM, der uns sein Zelt zur Verfügung gestellt hat und an den Kulturring, der diese tolle Veranstaltung mit viel Fleiß auf die Beine gestellt hat. Danke auch an die Frauen, die mit so viel Engagement gekocht und gebacken haben. Manche hatten auch für den Kuchenstand der Grundschule etwas beigetragen. Ihr habt unser Dorffest nicht nur kulinarisch bereichert.

Nachmittags konnten Besucherinnen und Besucher verschiedene internationale Spezialitäten gegen eine Spende probieren. Da wurde neugierig geschaut, probiert und gefragt. So manches Gespräch entstand über die jeweiligen Rezepte.

Dabei wurde auch deutlich, dass viele Menschen gar nicht wissen, dass es mitten in Wüsten ein Flücht-

Es war schön zu erleben, wie Begegnung gelingen kann: Manchmal braucht es gar nicht viel – ein gutes Essen und die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen.

Ein gelungenes Fest – und ein Zeichen dafür, wie bunt und vielfältig Wüsten ist.

Louise Kowes
Freundeskreis Übergangsheim Wüsten



„Jugendfreizeit aus Schweden zurück.....“



Einen herrlichen, schwedischen Sommer mit viel Sonnenschein, wenig Regen, wenigen Mücken, gutem Essen und toller Gemeinschaft konnten fast 40 Jugendliche auf unserer Freizeit in Karlsnäs erleben. Unser Haus stand an einem Fluss, der wie ein See anmutete und viel Platz für uns alle hatte. Wir hatten Kanus dabei und ein großes Stand-up Paddleboard. Damit waren unsere Teens fast jeden Tag unterwegs. Schwimmen konnten wir auch, denn der Fluss hatte gutes, kühles Wasser. Jeden Tag hatte unser Team ein



Programm vorbereitet. Es wurde gepuzzelt, Ketten und Armbänder geknüpft, Taschen künstlerisch gestaltet und vieles mehr. Dazu gab es vormittags unseren Alphakurs für Jugendliche. Abends wurde gemeinsam sehr viel gespielt. Unser Tagesausflug führte uns nach Kalmar, in eine mittelgroße Küstenstadt an der Ostsee gelegen.



Leider ging die Zeit viel zu schnell wieder vorbei. Uns werden schöne Tage in Erinnerung bleiben.

Herzliche Grüße vom ganzen Freizeitteam
Jörg Bönnemann



Achtung! Geänderte Öffnungszeiten!

In der Zeit vom 31.08. - 11.09.2026 ist das Gemeindebüro wie folgt besetzt:
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 11:30 Uhr



Kontaktadressen der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wüsten

Pfarramt Wüsten:

Superintendent Pfr. Thomas Weßler
Klasse West der Lippischen Landeskirche
Langenbergstr. 6
32108 Bad Salzuflen
Pfarramt Tel.: 05222 13289
Superintendentur Tel.: 05222 7075912
thomas.wessler@pfr.lippische-landeskirche.de

Internetpräsenz:

www.kirche-wuesten.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Ilka Bobe

Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Frauke Schwerter

Gemeindebüro:

Petra Kobusch
Gemeindehaus, Vlothoer Straße 21
Mo. - Do. 9 - 11.30 Uhr; Mi. 15 - 18 Uhr
Fax: 962322 Tel.: 10755
gemeindebuero@kirche-wuesten.de

Friedhofsverwaltung:

Sarah Süß
Gemeindehaus, Vlothoer Straße 21
Di. bis Fr. 9 – 11.30 Uhr;
Fax: 962322 Tel.: 9629558

Küster:

Thomas Schwager
Gemeindehaus, Vlothoer Straße 21
Tel.: 0170 2698558

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:

Jörg Bönnemann Tel.: 0170 4616169
joerg.boennemann@gmail.com

Kontaktperson für sexualisierte Gewalt der Ev.-ref. Gemeinde Wüsten: Gabriele Strohfeld: g.strohfeld@kirche-wuesten.de

Ev. KiTa „Arche Noah“,

Kirchheider Straße 42 Tel.: 60 06 44
kitaarchenoh@fuerstin-pauline-stiftung.de

Ambulanter Pflegedienst im Ev. Stift:

Marko Tovitovic, Langenbergstr 14
www.stiftler.de Tel.: 397 10 01

Evangelisches Stift zu Wüsten

Langenbergstraße 14 Tel.: 397-0

Tagespflege Stift Schötmar

Uferstr. 22-24 Tel.: 96138-103

Diakonieverband: Bad Salzuflen

Heldmanstraße 45 Tel.: 999 50

Evangelische Telefonseelsorge

(kostenlos) Tel.: 0800 111 0111

Wiedereintrittsstelle: Buchhandlung „Le-
sezeichen“, Begastr. 10, Do.16.-18.00 Uhr,
Infos bei Pfr. Honermeyer, Tel.: 81955

Redaktionskreis: Ilka Bobe (V.i.S.d.P.)

S. Süß u. weitere.
Fotos: www.Gemeindebrief.evangelisch.de;
privat; www.GemeindebriefDruckerei.de,
privat.

Bankverbindung der Kirchengemeinde Wüsten bei der Sparkasse Lemgo:

IBAN: DE05 4825 0110 0006 0465 77

DIE FRAU, DIE GOTT EINEN FREUND NANNTE

Ávila, 1535. Eine junge Frau betritt das Karmelitenkloster der Menschwerdung – nicht aus tiefer Berufung, wie sie später selbst zugeben wird, eher aus Vernunft und ein bisschen aus Angst. Teresa de Cepeda y Ahumada ist zwanzig Jahre alt, aufgeweckt und gesellig.

Teresa wird als dritte von zehn Kindern eines kastilischen Kaufmanns geboren. Ihre Familie hatte jüdische Konvertitenvorfahren. Diesen Makel behielt man ein Leben lang in Spanien zur Zeit der Inquisition bei. Teresa wird nach dem Tod ihrer Mutter von Augustinerinnen erzogen, später tritt sie selbst ins Kloster ein.

Es folgen fast zwei Jahrzehnte des Suchens. Teresa leidet unter schweren Krankheiten, zweifelt, betet pflichtbewusst. Dann passiert etwas, das alles verändert: Zwischen 1554 und 1560 macht sie tiefe mystische Gebetserfahrungen und erkennt, was der Glaube im Kern bedeutet.

Im Spanien des 16. Jahrhunderts herrscht eine klare Vorstellung von Frömmigkeit. Fasten, büßen, barfuß laufen, möglichst hart zu sich selbst sein. Teresa lehnt diese Art von Glauben und Frömmigkeit ab. „Ich lege großen Wert auf die Tugenden und nicht auf den Rigorismus“, schreibt sie einem Mitbruder. Was für sie zählt, ist nicht die äußere Strenge, sondern die echte innere Haltung voller Demut, Nächstenliebe und Wahrhaftigkeit gegenüber sich selbst.

Auf dieser Glaubensgrundlage gründet Teresa das Reformkloster San José in Ávila. Bis zu ihrem Tod gründet sie 32 Klöster. In ihren Gemeinschaften lehnt sie Standesunterschiede und Adelsprivilegien ab. Wer aufgenommen werden will, braucht keine einflussreiche Familie, nur eine echte Berufung.



Gemälde „Die Heilige Teresa von Ávila“ von Peter Paul Rubens um 1615

Teresa von Ávila hinterlässt viele Schriften. Darunter ist auch „Die innere Burg“. Darin beschreibt sie den Weg der Seele zu Gott als Gang durch sieben Gemächer einer Burg vom äußeren Vorhof bis zur Mitte, wo die Begegnung mit Gott geschieht. Ihre Schriften werden von der Inquisition mit Argwohn und Misstrauen betrachtet. Teresa findet aber auch starke Verbündete, darunter König Philipp II. von Spanien.

Im Oktober 1582 stirbt Teresa in Alba de Tormes. Vierzig Jahre nach ihrem Tod wird Teresa heiliggesprochen. 1970 würdigt Papst Paul VI. und ernennt sie zur Kirchenlehrerin (Doctor Ecclesiae).

Teresa erinnert bis heute daran: Glauben ist keine Leistung, sondern beginnt mit Vertrauen – und einer lebendigen Beziehung zu Gott.